



Petition 154981

Hilfemaßnahmen aus Fonds - Fortsetzung des Bundesprogramms Bildungsberatung nach den Richtlinien Garantiefonds Hochschulbereich

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, das Bundesprogramm Bildungsberatung nach den Richtlinien Garantiefonds Hochschulbereich fortzusetzen.
Begründung	<p>Bildung ist der Schlüssel für eine gelungene Integration. Zugewanderte Menschen und (akademische) Fachkräfte aus dem Ausland brauchen insbesondere Sprachkenntnisse und qualifizierte Bildungsberatung.</p> <p>Das Bundesprogramm GF-H besteht bereits seit 1972, ist in Deutschland einzigartig und verfügt über ein Alleinstellungsmerkmal: Die Bildungsberatung GF-H ist die einzige unentgeltliche, studienfächerübergreifende, überregionale und unabhängige Studienberatung im gesamten Bundesgebiet. Die Bildungsberater*innen der Bildungsberatung GF-H beraten flächendeckend als einzige Beratungsinstitution an 22 festen Standorten und über 100 weiteren mobilen Beratungsstandorten in Deutschland zugewanderte Ratsuchende bundesweit und unterstützen diese bei ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Integration, insbesondere bei der Aufnahme eines Hochschulstudiums sowie bei der Fortsetzung eines im Herkunftsland begonnenen Studiums in Deutschland. Kernthemen der Bildungsberatung GF-H sind die Studienberatung, die Studienfachberatung sowie die Studienfinanzierung. Ein vergleichbar umfassendes Beratungsangebot existiert in Deutschland nicht. Die GF-H-Bildungsberater*innen beraten alle zugewanderte Menschen, die sich für ein Hochschulstudium in Deutschland interessieren, ein solches anstreben oder fortsetzen und/oder ergänzen wollen und erstellen mit ihnen gemeinsam einen individuellen Bildungsplan. Die Ratsuchenden werden dabei sowohl vor als auch während ihrer akademischen Ausbildung begleitet und beraten. Ziel ist es durch eine möglichst frühzeitige und umfangreiche Beratung die Ratsuchenden zu einer erfolgreichen Studienaufnahme, zu einem Hochschulabschluss und zu einer akademischen Berufstätigkeit in Deutschland zu begleiten.</p> <p>Die Bundesregierung plant, trotz Fachkräfteeinwanderungsgesetz und entgegen des Koalitionsvertrags, nun massive Einsparungen und will das Bundesprogramm Garantiefonds Hochschule zum Ende des Jahres 2023 einstellen. Die Bildungsberatung GF-H soll ihre wichtige Arbeit ab 2024 nicht mehr fortführen. Wenn die Bundesregierung die gezielte Einwanderung von ausländischen Fachkräften forciert, um so dem in Deutschland bestehenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, und studierwilligen und -fähigen zugewanderten jungen Menschen in Deutschland weiterhin Perspektiven im Hochschulbereich eröffnet werden sollen, braucht Deutschland auch in Zukunft, mehr denn je, die Bildungsberatung GF-H.</p>

Für die Integration junger zugewanderter Menschen ist das Angebot der hochschulorientierten Studienberatung der Bildungsberatung GF-H gesamtgesellschaftlich von enormer Bedeutung und die Nachfrage nach Beratung groß, weshalb die Unterzeichner*innen dieser Petition sich für den Erhalt des Bundesprogramms Garantiefonds Hochschule mit ihrer Unterschrift einsetzen!